



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 78 vom 2. September 2020

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor- Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 25. Mai 2020

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 22. Juni 2020 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 25. Mai 2020 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 24. Januar 2020 (HmbGVBl. S. 93) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre innerhalb der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, der Technischen Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Hochschule für Bildende Künste Hamburg mit dem Abschluss „Bachelor of Education“ (B.Ed.) vom 4. Juni 2019 und 15. Oktober 2019 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Unterrichtsfach Betriebswirtschaftslehre.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 3: Studienziel

Das Studium des Bachelor-Teilstudiengangs Betriebswirtschaftslehre als Unterrichtsfach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über die wesentlichen Modelle, Begriffe und Grundannahmen der Betriebswirtschaftslehre. Die Absolventinnen und Absolventen des Teilstudiengangs sind mit den Methoden der Wirtschaftswissenschaften vertraut und können mit ihrer Hilfe in den zentralen Gegenstandsbereichen der Betriebswirtschaftslehre Problemstellungen kritisch analysieren und einer zutreffenden Lösung zuführen. Sie verfügen ferner über die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung betrieblicher Ziel-, Aufbau- sowie Ablaufstrukturen und erkennen die wesentlichen Wirkzusammenhänge. Sie verfügen über die Fähigkeit, unter Berücksichtigung der wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen strategische und operative Handlungsalternativen zu erfassen und zu bewerten. Basierend auf der Kenntnis über die grundlegenden Paradigmen und Modelle der Volkswirtschaftslehre können die Absolventinnen und Absolventen betriebswirtschaftliches Handeln und dessen Folgen in einen gesamtwirtschaftlichen Kontext einordnen.

Zu § 1 Absatz 6: Durchführung des Studiengangs

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt an der Universität Hamburg durch die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Zu § 3

Studienfachberatung

Zu § 3 Absatz 1: Verpflichtung zur Teilnahme an einer Studienfachberatung

Die Verpflichtung zur Teilnahme an einer Studienfachberatung kann durch die Teilnahme an der Orientierungseinheit erfüllt werden.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 1: Studienaufbau, Module und Leistungspunkte

Der Bachelor-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre umfasst Module im Umfang von 42 LP. Diese untergliedern sich wie folgt:

- Pflichtmodule (24 LP):
 - Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre (6 LP, Pflicht)
 - Einführungsmodul Volkswirtschaftslehre (6 LP, Pflicht)
 - Modul Grundlagen statistischer Methoden (6 LP, Pflicht)
 - Modul Kostentheorie (6 LP, Pflicht)
- Wahlpflichtmodule Betriebswirtschaftslehre (18 LP); drei von fünf Wahlpflichtmodulen müssen erfolgreich absolviert werden:
 - Modul Buchführung (6 LP, Wahlpflicht)
 - Modul Marktorientiertes Management (6 LP, Wahlpflicht)
 - Modul Public und Nonprofit Management (6 LP, Wahlpflicht)
 - Modul Personalwesen (6 LP, Wahlpflicht)
 - Modul Investition und Finanzierung (6 LP, Wahlpflicht)
- Abschlussmodul (10 LP, Wahlpflicht)

Für die Belegung der Pflicht- und Wahlpflichtmodule gelten die folgenden Empfehlungen:

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtmodule:					
Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre	Einführungsmodul Volkswirtschaftslehre	Modul Grundlagen statistischer Methoden	Modul Kostentheorie		
Wahlpflichtmodule:					
Modul Buchführung (1. oder 2. Semester)		Modul Investition und Finanzierung (3. oder 4. Semester)		Modul Marktorientiertes Management oder Modul Personalwesen oder Modul Public und Nonprofit Management	Abschlussmodul

Zu § 4 Absatz 8: Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik

Da im Bachelor-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre zunächst grundlegende Kenntnisse vermittelt werden müssen, findet die Kooperation zwischen einem Modul der Fachwissenschaft und einem Modul der dazugehörigen Fachdidaktik im Rahmen des Master-Teilstudiengangs Betriebswirtschaftslehre statt.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten, -sprache und -teilnahmebedingungen

Zu § 5 Absatz 4: Lehrveranstaltungsanmeldung

Die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgt grundsätzlich über das Campusmanagementsystem. Der Zeitpunkt für die Anmeldung und das Anmeldeverfahren werden vom Studienbüro in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Zu § 9

Studien- und Prüfungsleistungen und Wiederholung von Prüfungen und Studienleistungen

Zu § 9 Absatz 2: Prüfungsmöglichkeiten innerhalb der Modullaufzeit

Im „Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre“, im „Einführungsmodul Volkswirtschaftslehre“, im Modul „Grundlagen der Statistik“ sowie im Modul „Buchführung“ stehen je zwei Prüfungsmöglichkeiten am Ende der Lehrveranstaltungen zur Verfügung. In den übrigen Modulen steht am Ende der Lehrveranstaltungen nur je eine Prüfungsmöglichkeit zur Verfügung.

Zu § 9 Absatz 5 Buchstabe a): Klausuren im Antwort-Wahl-Verfahren

Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren sind von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern vorzubereiten; ihnen obliegt die gemeinsame Auswahl des Prüfungsstoffs, die Formulierung der Fragen und die Festlegung der zutreffenden Antwortmöglichkeit sowie der nicht zutreffenden Antwortmöglichkeiten. Maluspunkte dürfen nicht vergeben werden. Eine Prüfung ist dann bestanden, wenn die von den Prüfenden mindestens festgelegte Gesamtpunktzahl (absolute Bestehensgrenze) oder die relative Bestehensgrenze erreicht wurde. Für die Berechnung der relativen Bestehensgrenze legen die Prüfenden einen Prozentsatz fest, um den die von der Referenzgruppe durchschnittlich erreichte Gesamtpunktzahl unterschritten werden darf. Der gerundete Wert, der sich aus der Durchschnittsleistung abzüglich dieses Prozentsatzes ergibt, stellt die relative Bestehensgrenze dar.

Zu § 13

Bachelorarbeit

Zu § 13 Absatz 8: Sprache der Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird in der Regel in deutscher oder englischer Sprache abgefasst. Andere Sprachen können auf Antrag der bzw. des Studierenden und auf Empfehlung der Betreuerin bzw. des Betreuers gestattet werden.

Zu § 13 Absatz 11: Prüferinnen und Prüfer der Bachelor-Abschlussarbeit

Eine bzw. einer der beiden Prüferinnen bzw. Prüfer soll aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer stammen bzw. ein habilitiertes Mitglied der Universität Hamburg sein. Über Ausnahmen entscheidet die bzw. der Vorsitzende des dezentralen Prüfungsausschusses auf Antrag der bzw. des Studierenden.

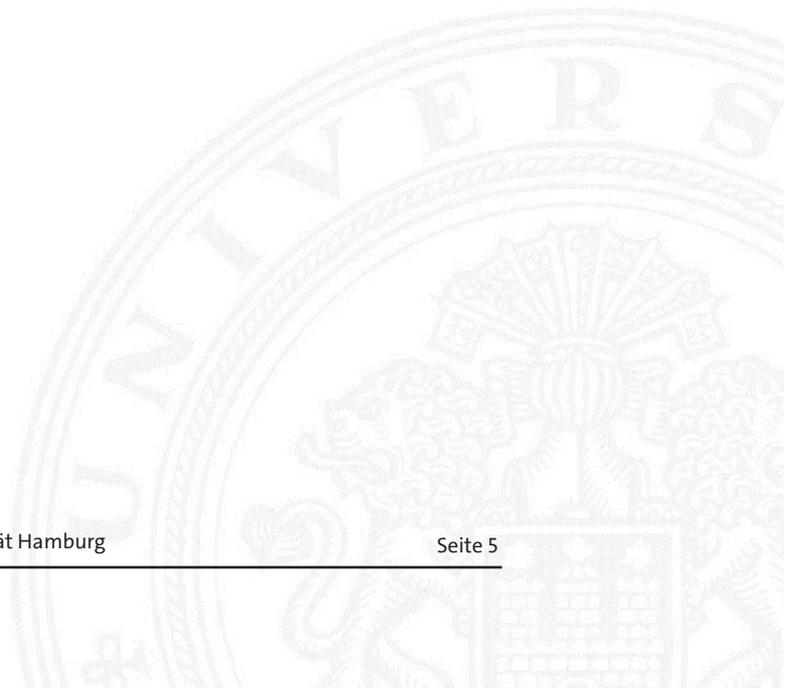
Zu § 14
Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 14 Absatz 1: Bewertung

Die Prüfungsleistungen werden differenziert bewertet.

Zu § 14 Absatz 3: Berechnung der Fachnote

Die Gesamtnote des Bachelor-Teilstudiengangs Betriebswirtschaftslehre ergibt sich als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Modulnoten.



II. Modulbeschreibungen

Modul-Nr.	23-NF/UF_BWL-P1
Modultitel:	Einführungsmodule Betriebswirtschaftslehre
Modultyp:	Pflicht
Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Grundkategorien und Prozesse betriebswirtschaftlicher Problembereiche und Entscheidungsprozesse ein. Dabei wird auf betriebswirtschaftliche Erkenntnisobjekte und Bewertungsinstrumentarien in theoretischer Analyse und praxisorientiertere Anwendung eingegangen. Die Studierenden beherrschen das betriebswirtschaftliche Grundwissen anhand der Stufen der Wertschöpfungskette. Sie sind in der Lage, dieses Wissen anzuwenden und kritisch zu reflektieren, so dass sie Entscheidungen und Problemlösungen aus betriebswirtschaftlicher und interdisziplinärer Perspektive treffen und bewerten können.
Inhalte	Das Modul führt in die Geschichte und die Teildisziplinen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre ein. Dabei wird sowohl auf Entscheidungsprozesse der Unternehmensführung und des strategischen Managements als auch auf Problemlösungen der Teildisziplinen eingegangen. Im Einzelnen wird die Bestimmung von Formalzielen der Unternehmung und der Konfliktbeziehungen zu Stakeholdern analysiert bevor die Einzeldisziplinen Marketing, Materialwirtschaft und Produktion, Rechnungslegung, Finanzierung und Investition Personal, Organisation sowie Management erarbeitet werden.
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	-
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der jeweiligen Vorlesung abgeschlossen. Die konkrete Dauer der Klausur wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Empfohlenes Semester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Laufzeit	Ein Semester

Modul-Nr.	23-NF/UF_BWL-P2
Modultitel:	Einführungsmodul Volkswirtschaftslehre
Modultyp:	Pflicht
Qualifikationsziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Begriffe der Volkswirtschaftslehre zu definieren und zu erklären, • grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen zu erklären und diese auf einfache Problemstellungen anzuwenden, • Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel zu analysieren und zu beurteilen, • aktuelle und historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen einzuordnen und mit Hilfe des Erlerneten zu interpretieren, • verbale, grafische und mathematische Lösungsansätze anzuwenden.
Inhalte	Es werden die folgenden Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte ökonomischer Analyse <ul style="list-style-type: none"> – Rolle von Modellen und Verhaltensannahmen – Knappheit – Arbeitsteilung und Handel • Grundlegende mikroökonomische Konzepte <ul style="list-style-type: none"> – Konsumententscheidungen und Nachfragekurven – Produktionsentscheidungen und Angebotskurven – Gleichgewicht in einem Wettbewerbsmarkt – Monopol • Grundlegende makroökonomische Konzepte <ul style="list-style-type: none"> – Makroökonomische (Ziel-)Größen – Funktionen des Geldes – Geldpolitik und Konjunktur • Wachstum
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	-
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der jeweiligen Vorlesung abgeschlossen. Die konkrete Dauer der Klausur wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Laufzeit	Ein Semester

Modulnr.:	23-NF/UF_BWL-P3.1
Modultitel:	Modul Grundlagen statistischer Methoden
Modultyp:	Pflicht
Qualifikationsziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Methoden der deskriptiven Statistik anwenden und auf Themen der Soziologie und der Wirtschaftswissenschaften transferieren • sind in der Lage, die Methoden als Lösungskonzepte einzusetzen • verstehen, wie Wahrscheinlichkeiten ermittelt werden und wann diese nur approximativ gelten • sind in der Lage, Wahrscheinlichkeiten für Realisationsmöglichkeiten von Zufallsvariablen zu berechnen • können spezielle Verteilungen erkennen und sind in der Lage diese als Lösungskonzept einzusetzen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Rolle von Statistik in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften • Grundbegriffe und Klassifikation von Merkmalen • Relative und absolute (Summen-)Häufigkeit • Lagemaße, Streuungsmaße • Grafische Darstellungsmöglichkeiten • Auswertung klassierter Daten (Histogramm) • Gemeinsame und bedingte Häufigkeitsverteilung • Korrelationsrechnung • Lineare Regression • Der Wahrscheinlichkeitsbegriff • Zufallsvariablen • Spezielle Verteilungen (Normalverteilung)
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	-
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der jeweiligen Vorlesung abgeschlossen. Die konkrete Dauer der Klausur wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Laufzeit	Ein Semester

Modul-Nr.	23-NF/UF_BWL-P4
Modultitel:	Modul Kostentheorie
Modultyp:	Pflicht
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen den Aufbau der Kostenrechnung sowie deren Systeme. Die Studierenden kennen darüber hinaus die Anwendungsvoraussetzungen für diese Systeme und können die Kostenrechnung und deren Systeme als Grundlage für Beurteilungen und Entscheidungen in Unternehmen nutzen.
Inhalte	In dem Modul werden folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerstück- und -zeitrechnung, jeweils auf Basis der Vollkostenrechnung; • Teilkostenrechnung mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, bspw. in der Deckungsbeitragsrechnung; • Gegenüberstellung der Ist- mit der Plankostenrechnung, u.a. mit Hilfe der Ergebnisabweichungsanalyse; • Ausblick auf Grundlagen des Kostenmanagements.
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der Vorlesung abgeschlossen. Die konkrete Dauer der Klausur wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Empfohlenes Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Laufzeit	Ein Semester

Modul-Nr.	23-NF/UF_BWL-W1
Modultitel:	Modul Buchführung
Modultyp:	Wahlpflicht
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind über die wesentlichen organisatorischen und gesetzlichen Vorschriften des Rechnungswesens informiert und verstehen das System der Buchführung sowie den Kontenrahmen als organisatorisches Instrument der Buchführung. Sie sind in der Lage, typische Buchungsvorgänge in einem Industrie-, Handels- bzw. Dienstleistungsunternehmen einschließlich der vorbereitenden Jahresabschlussbuchungen zu entwickeln und zu begründen.
Inhalte	Das Modul befasst sich mit den Grundzügen der Finanzbuchhaltung. Behandelt werden Aufbau, Funktionsweise sowie gesetzliche Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Dazu gehören zum Beispiel Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> • Organisatorische und rechtliche Grundlagen der Buchführung • Grundzüge der doppelten Buchführung • Buchung und Abschluss der Bestand- und Erfolgskonten • Buchungen im Geschäftsbetrieb: Ausgewählte Buchungen im Beschaffungs-, Absatz- und Sachanlagebereich, Umsatzsteuerverbuchung sowie Bestandveränderung fertige/unfertige Erzeugnisse • Buchung zum Jahresabschluss: Abschreibung auf Sachanlagen und Forderungen, zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen sowie die Bildung und Auflösung von Rückstellungen
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	-
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der jeweiligen Vorlesung abgeschlossen. Die konkrete Dauer der Klausur wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Laufzeit	Ein Semester

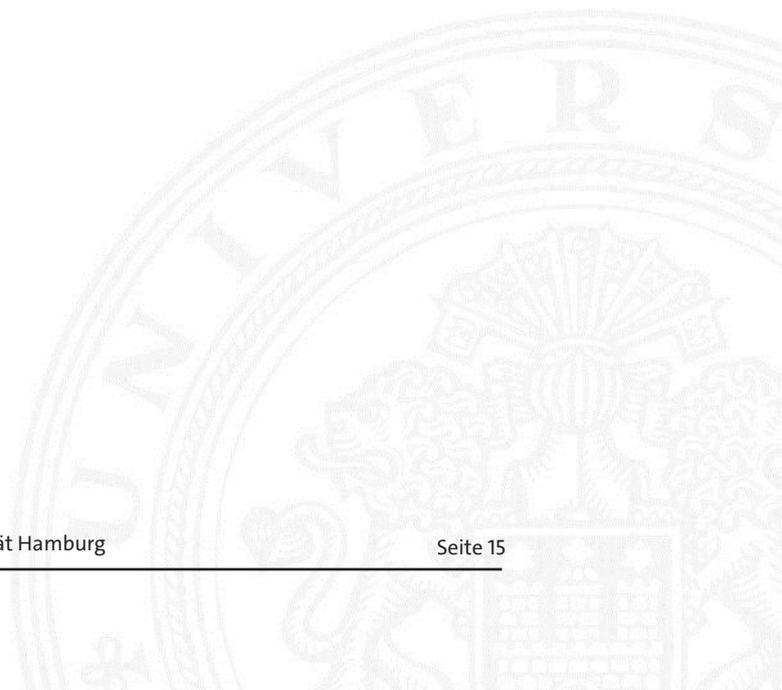
Modul-Nr.:	23-NF/UF_BWL-W2
Modultitel:	Modul Investition und Finanzierung
Modultyp:	Wahlpflicht
Qualifikationsziele	Das Modul führt die Studierenden in die Problem- und Entscheidungsprozesse bei Investition und Finanzierung ein. Die Studierende kennen und verstehen Bewertungskriterien und Methoden der Identifikation wirtschaftlich sinnvoller Investitionen sowie unterschiedlicher Finanzierungsarten.
Inhalte	Dazu gehören zum Beispiel Themen wie: Investition: <ul style="list-style-type: none"> • statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit • Anwendung und Beurteilung der Verfahren im Hinblick auf die Erreichung finanzwirtschaftlicher Sach- und unternehmerischer Formalziele Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> • betriebliche Finanzierungsprozesse, deren Planung und Kontrolle sowie zur Verfügung stehende Finanzierungsinstrumente • Bewertung unterschiedlicher Finanzierungsalternativen im Hinblick auf finanzwirtschaftliche Ziele und bestehende Zielkonflikte
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der Vorlesung abgeschlossen. Die konkrete Dauer der Klausur wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Empfohlenes Semester	3. oder 4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Laufzeit	Ein Semester

Modul-Nr.	23-NF/UF_BWL-W3
Modultitel:	Modul Marktorientiertes Management
Modultyp:	Wahlpflicht
Qualifikationsziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen breit gefassten Überblick in den marktorientierten Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre, und haben einen Überblick über die wesentlichen theoretischen Konzepte und Instrumente des Marktorientierten Managements und seiner Teildisziplinen.
Inhalte	Im Rahmen des Moduls werden Grundlagen marktorientierten Managements vermittelt. Beispielsweise können folgende Themen behandelt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begriffe des marktorientierten Managements • Marktorientierte Strategieentwicklung • Quantitative Analysemethoden marktorientierten Managements • Grundlagen des Kundenverhaltens • Entscheidungen über den Marketing-Mix • Marktorientierung im gesellschaftlichen Kontext, z.B. Nachhaltigkeit
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der Vorlesung abgeschlossen. Die konkrete Dauer der Klausur wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Laufzeit	Ein Semester

Modul-Nr.	23-NF/UF_BWL-W4
Modultitel:	Modul Personalwesen
Modultyp:	Wahlpflicht
Qualifikationsziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Begriffe der Personalwirtschaftslehre zu definieren und zu erklären, • wesentliche theoretische Konzepte und Instrumente der Personalwirtschaftslehre zu analysieren und zu bewerten, • die betriebswirtschaftliche Theorieanalyse und Anwendungspraxis interdisziplinär mit volkswirtschaftlichen, soziologischen und rechtlichen Aspekten zu verknüpfen, • die Sachziele der Personalwirtschaftslehre abzuleiten, in den Kontext zu Formalzielen des Unternehmens zu stellen und die Problemlösungsinstrumentarien anzuwenden sowie kritisch zu analysieren.
Inhalte	In dem Modul werden u.a. folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Personalwirtschaft • Betriebliche Anreizsysteme • Strategische u. operative Dimension des Personalmanagements • Personalbedarfsplanung • Personalbeschaffung • Personaleinsatz • Personalführung • Personalbeurteilung • Personalentwicklung • Personalfreisetzung • Personalcontrolling • Betreuung besonderer Beschäftigtengruppen • Wissensmanagement
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der Vorlesung abgeschlossen. Die konkrete Dauer der Klausur wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Laufzeit	Ein Semester

Modul-Nr.	23-NF/UF_BWL-W5
Modultitel:	Modul Public und Nonprofit Management
Modultyp:	Wahlpflicht
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Strukturen wirtschaftlichen Handelns im öffentlichen und Nonprofit-Sektor, • erkennen die spezifischen Unterschiede zwischen dem öffentlichen und Nonprofit Sektor gegenüber dem privaten Sektor, • verstehen, weshalb nicht einfach Methoden und Modelle aus der Privatwirtschaft auf öffentliche und Nonprofit-Organisationen übertragen werden können, • haben ein Verständnis für die Notwendigkeit der Professionalisierung innerhalb des öffentlichen und Nonprofit-Sektors und • sind in der Lage, geeignete Management- und Reformprozesse zu erkennen und zu entwickeln.
Inhalte	<p>Die Inhalte dieses Moduls werden in zwei Teilen vermittelt:</p> <p>Teil 1 (Nonprofit Management):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begriffe des marktorientierten Managements • Marktorientierte Strategieentwicklung • Quantitative Analysemethoden marktorientierten Managements • Grundlagen des Kundenverhaltens • Entscheidungen über den Marketing-Mix • Marktorientierung im gesellschaftlichen Kontext, z.B. Nachhaltigkeit • <p>Teil 2 (Public Management):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Größe, Struktur und Bedeutung des öffentlichen Sektors • Grundzüge des politisch-administrativen Systems Deutschlands • Verwaltungssysteme im internationalen Vergleich • Grundlegende Herausforderungen des Public Managements • Privatisierung, Public Private Partnerships und Öffentliche Unternehmen • E-Government und E-Democracy
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der Vorlesung abgeschlossen. Die konkrete Dauer der Klausur wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP

Empfohlenes Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Laufzeit	Ein Semester



Modul-Nr.	-
Modultitel:	Abschlussmodul
Modultyp:	Wahlpflicht
Qualifikationsziele	Mit der Bachelorarbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, mit wissenschaftlichen Theorien und Methoden eine ausgewählte Fragestellung eigenständig zu bearbeiten.
Inhalte	Die Inhalte des Abschlussmoduls ergeben sich aus dem gesamten Themenspektrum des Bachelor-Teilstudiengangs Betriebswirtschaftslehre. Es wird ein thematischer Bezug zu einem der Wahlpflichtmodule empfohlen.
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Wahlpflichtmoduls, auf das sich die Bachelorarbeit bezieht.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Die Modulprüfung findet in Form einer Bachelorarbeit im Umfang von 30 bis 60 Seiten statt. Prüfungssprache ist i.d.R. Deutsch oder Englisch. Voraussetzung für die Anmeldung der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss des „Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre“, des „Moduls Kostentheorie“ sowie des „Moduls Grundlagen statistischer Methoden“
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Empfohlenes Semester	6. Fachsemester

Zu § 23 Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2020/2021 aufnehmen.

Hamburg, den 2. September 2020
Universität Hamburg